

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 605.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 200.

Erste Ausgabe

Sonnabend, 28. Dezember 1907.

Belegpreis für Halle a. S. 2.00 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk., für das Vierteljahr.  
Die Quotierung ist nach dem Inhalt des Blattes zu bestimmen. — Druck- und Verlagsgeld: 10 Pfennig.  
Gouvier (inkl. Postgebühren), 30. Unterjohannisplatz (Sonntagsblatt), Hamb. Mittelweg.

Belegpreis für Berlin, Döllnerstraße 14. Telefon-Amt VI, Nr. 11194.  
Druck- und Verlagsgeld: 10 Pfennig. — Druck- und Verlagsgeld: 10 Pfennig.  
Anzeigen-Rabatte: 1. Expedition in Halle a. S., in allen bekannten Anzeigen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus.  
Telephon 158; Redaktion Telephon 172. Eing. Gr. Brauhausstr.  
Verantwortl. Red.: Dr. Walter Gehlenke in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin, Döllnerstraße 14.  
Telephon-Amt VI, Nr. 11194.  
Druck- und Verlagsgeld: 10 Pfennig. — Druck- und Verlagsgeld: 10 Pfennig.

### Etwas über parlamentarisches Regime.

Unter Hinweis auf die jüngst stattgehabte innere Kritik wird vielfach die Auffassung laut, der Reichskanzler habe sich völlig in die Abhängigkeit von der Mehrheit des Reichstages begeben und damit sei ein Zustand angebahnt, den man mit der Bezeichnung „parlamentarisches Regime“ zu belegen pflege. Diese Meinung bedarf dem doch der Korrektur, zumal wir keineswegs dahin gelangt sind, ein sogenanntes parlamentarisches Regime für eine Segnung halten zu sollen. Dazu würde, von allem anderen zunächst abgesehen, die politische Qualität des überwiegenden Teiles unserer Volksvertreter gar nicht ausreichen, da eben keineswegs überall der Grundfals hochgehalten wird. „Erst das Vaterland, dann die Partei.“ Vor der Sozialdemokratie schweigen wir ganz. Diese Gesellschaft von Revolutionären, Utopisten (wenn überhaupt solche unter ihr sind), Streber und Jähzornen ist als eine regierende Partei zu denken, ist für jeden, der einigermaßen politisch zu denken gelernt hat, ein Unbilden. Das Zentrum jedoch hat viel zu sehr damit zu tun, die in ihr vorhandenen heterogenen Elemente zusammenzuhalten, als daß es die Konzentration und Kraft für die hohe Aufgabe einer für die Staatsgeschäfte maßgebenden Partei: — aufzubringen und zu betätigen imstande wäre. Der Liberalismus wäre, auch wenn er seine verschiedenen Gruppen zusammenfassen könnte, doch immer noch zu schwach, allein eine Majoritätspartei zu bilden. Und die Konserverpartei endlich ist durch ihre Tradition und ihr Grundvertrauen über die Aspiration erhaben, daß sie nach einer Rolle im Parlament streben könnten, vermöge derer sie der Krone und der Regierung die Wege vorzubereiten imstande wären. Es sind also für Deutschland gar nicht die Voraussetzungen vorhanden, die für ein sogenanntes parlamentarisches Regime bestimmend sein müßten. Anders in England, das stets als Standbeispiel für die Herrschaft des Parlamentarismus zu nennen sein wird. Dort gibt es aus aller Ueberlieferung nur zwei große Parteien, die jeweilige auch staatsmännliche Kapazitäten zur Bildung des Kabinetts enthalten haben, solche auszubilden. Diejenige dieser Parteien, die die Mehrheit erlangt, ist die bis dahin im Amt gebliebene Regierung zum Rücktritt und übernimmt es dann selbst, die neue Regierung zu stellen. Das ist in der Tat die „parlamentarische Regierung“, obwohl es, namentlich mit Rücksicht auf den gegenwärtig regierenden König von England, ein großer Irrtum wäre, anzunehmen, daß die Krone bei den Entschliessungen der Regierung stets und gänzlich ausgeschaltet sei. Ueberdies herrscht in allen Fragen der britischen auswärtigen Politik eine sehr in sich geschlossene Stabilität, so daß es kaum etwas vermag, ob ein konservatives oder liberales Kabinet jenseitig am Ruder ist. ... War nun die Lage, die kürzlich dem deutschen Reichskanzler den Plan des Rücktritts zeitweilig lassen ließ, so beschaffen, daß sie ein Analogon zu ähnlichen Situationen in England bilden könnte? Wir möchten — nein! Weder eine einzige Partei noch eine Gruppe von mehreren Parteien brachte eine solche Aufgabe für den künftigen Kaiser hervor, sein Fortbestehen dem Kaiser zur Verfügung zu stellen. Vielmehr trat das Umgekehrte ein: eine Mehrheit von Parteien, der Hof, drohte auseinander zu fallen. Dies erkannte der Reichskanzler. Und da er durchaus keine Neigung besaß und auch heute eine solche nicht besitzt, mit dem Ultrantantismus zu regieren, so reifte in ihm der Demissionsschluß, sofern es nicht gelang, den Hof wieder zusammen zu schmieden. Das war allerdings im gewissen Sinne ein parlamentarischer Zwang. Aber nicht in positivem Sinne, wie in England die Majorität des Unterhauses den Rücktritt eines Ministeriums erzwingt, sondern in negativer Weise, indem der leitende Staatsmann eine Situation voraussetzte, unter der sich die durch die letzten Wahlen anheimgegebene Politik nicht weiterführen ließ. Nicht einem äußeren Druck, sondern einer inneren Erkenntnis wäre der Kanzler gewichen, und sein Rücktritt ein ganz freiwilliger gewesen, weil ihm ja die Möglichkeit offen blieb, mit einer anderen Partei als dem Hof wieder zu regieren, ja diese Partei, nämlich das Zentrum, ein neues Arrangement mit dem Reichskanzler wahrscheinlich mit freudiger Bereitwilligkeit angenommen hätte. Auch die positive Empfehlung, Herr Bischoff hätte Hof Hof sein lassen und von neuem an das Volk appellieren sollen, müßte von einem so vorzüglich die Ziele des Möglichen ins Auge fassenden Staatsmann wie dem gegenwärtigen Reichskanzler vorbehalten werden. Denn es waren keinerlei Anzeichen vorhanden, die auf eine wesentlich andere Zusammensetzung des Reichstages hätten schließen lassen, und eine entsprechende Wahlbarone hätte sich ebenfalls nicht ergeben. Somit war es in Wirklichkeit der Zwang der allgemeinen politischen Verhältnisse, der für die Handlungsweise des Reichskanzlers maßgebend wurde, nicht aber der des Parlaments. Für die Verhältnisse nach Herr Bischoff allein nicht verantwortlich gemacht werden, sie sind das Resultat einer Summe von Umständen, und der Kanzler konnte und kann nicht anders thun, als sich mit ihnen abzufinden, wie es dem Geiste des Reiches am meisten frommt. Ein parlamentarisches Regime zu beschwören oder gar zu wünschen, wären die Konserverpartei die letzten. Aber man wird auch vom konservativen

Standpunkte nicht finden können, daß die Art, wie die letzte Kritik beigelegt wurde, den Beginn oder die Ankündigung des Parlamentarismus im englischen Sinne bedeutet hätte. Zu wünschen bleibt nur, daß alles geschieht, ähnliche Situationen hinfür unmöglich zu machen.

### Juristenüberfluß.

In den verflochtenen Fahren hat sich ein übermäßiger Anstieg zum juristischen Studium gezeigt. Die Ursachen dafür lassen sich schwer ergründen. Nicht erst durch die großen Umänderungen des Zivilrechts ist er hervorgerufen worden, namentlich die letztere als unangenehm erkannte Erwartung des Abganges vieler älterer Richter ihn veranlaßt haben mag. Der frühere Kaiser Oberlandesgerichtspräsident Sonntag weist auf das Anwachsen der Referendariate hin in einem der ersten Hefte der „Deutschen Juristenzeitung“ von 1907 hin. Darnach gab es 1894 in Preußen 3230 Referendare, im Jahre 1905 dagegen 7003; das ist also eine Zunahme um 117 v. H. Die Stellen der Richter und Staatsanwälte wurden aber nur um 18 v. H. im gleichen Zeitraum vermehrt. 1894 gab es 4599 Richter und Staatsanwaltschaften zusammen, 1905 dagegen 5428. Selbst wenn die Hilfsrichterzahl in jenen Jahren weiter um sich gegriffen hat und die Vermehrung der Richterstellen mit dem Bedürfnisse nicht Schritt hielt, so ist es doch unverkennbar, daß der Juristenüberfluß jetzt überfüllt ist und für ihn erste Zeiten bevorstehen. Im Staats- und Gemeindebedienste werden die meisten der jungen Juristen kein Unterkommen finden. Sie werden Anwälte werden müssen. Kann sonst darüber?

Die außerordentliche Zunahme der Referendare in den letzten Jahren wird der Rechtsanwaltschaft so viele neue jugendliche Elemente zuführen, daß für einen großen Teil ein ausreichendes Einkommen nicht mehr vorhanden ist. Damit ist die große Gefahr gegeben, daß der eine oder der andere Anwalt die Überflüssigkeit und Überschuldung, durch welche sich der berufliche Anlaufpunkt früher beengt auszeichnet, in der Folge preisgibt und beruflichen Wandel unbedenklich aber auch unangenehm für seine Rechtskenntnis und Geschäftsgewandtheit zur Verfügung stellt.

Den Justizverwaltungen, denen die einschlagenden Verhältnisse genau aus ihren Akten und Statistiken bekannt sind, ersucht, so meint hierzu die „Juristische“ über die wichtigsten Gesetzesvorlagen, die Pflicht, hier vorbeugend zu wirken. Sie müssen die Defizitstellen auflösen und werden es ungenügend erreichen, daß der übermäßige Anstieg nachläßt. Sie können sich zu diesem Zwecke der Tagespresse bedienen und besonders in der Zeit der Wahlen der Stimmen und Meinungen aufklärende Nachrichten geben, die ihren Einfluß bei der Berufswahl von selbst haben. Sie können schließlich bei der Verhandlung ihrer Geschäftspläne in den Landtagen auf den Ueberfluß an Anwärtern hinweisen. Auch die Mandatgeber können dadurch für die Gebundenheit der Verhältnisse wirken, daß sie dem Anwärter von den Justizverwaltungen Auskünfte über die Lage des juristischen Arbeitsmarktes im Parlamente fordern.

### Gymnasium und katholische Kirche.

In Speyer ist kürzlich vom Gymnasium ein katholischer Schüler vertrieben worden, weil er vor der Teilnahme am Abendmahl nicht gebüchert hatte. Der Fall wird voraussichtlich die bayerische Kammer beschäftigen. Die „B. N. N.“ schreiben zu der Angelegenheit:

Die geltend gemachten Behauptungen und die gesamte deutsche Öffentlichkeit haben ein dringendes Interesse daran, zu erfahren, wie die ganze Angelegenheit nach amtlicher Aufhellung sich verhält und in welchem Grade eine höhere Behörde des zweitgrößten deutschen Bundesstaates Organ für die Ausübung mittelalterlicher Rechtszustände sein darf. Hat doch der Speyerer Fall begleitende Erscheinungen aufzuweisen, die — nach den vorliegenden Presseberichten — an die schlimmsten Zeiten des kirchlichen Fanatismus erinnern. Es wird berichtet, daß ein katholischer Religionslehrer von dem betreffenden Schüler sagte: „Der gehörte gebüchert.“ Es wird berichtet, daß ein anderer Lehrer die Mitschüler des Bewusstlosen aufrief, das Abendmahl an den Verurteilten aus ihrem Gebühche zu lösen.“ Es wird endlich berichtet, daß die Verurteilung auf die Denunziation eines Schülers hin erfolgt ist. Schon diese Punkte genügen, um den Verlangen nach einer gründlichen Erörterung des Vorfalls in der bayerischen Volksvertretung zu rechtfertigen.

Nachdem aber bezüglich in Bayern erlöst worden ist, soll das preussische Abgeordnetenhaus den Kultusminister befragen, ob die Verfügung, die das Provinzial-Schulkollegium in Solingen, gemeindefreier v. Schorlemer, am 11. April d. J. erließ, in dem wünschenswerten Umfange durchgeführt worden ist. In dieser Verfügung heißt es inhaltlich: „Wir können es nicht billigen, daß, wie es hier und da beobachtet ist, einzelne Schüler mit einer Art von Uebermaßung ihrer Mitschüler beauftragt und angewiesen werden anzugehen, etwa weil ein Schüler zur Morgenandacht oder zur Messe zu spät gekommen ist und über die bestimmte Stunde.“

Da die vorliegende Verfügung von dem katholischen Oberpräsidenten der Rheinprovinz unterzeichnet und von dem konservativen Kultusminister v. Studt aufzunehmend öffentlich bekannt gemacht worden ist, müßte das bayerische Kultusministerium sich bemühen, nach Maßgabe der Solinger Verfügung ebenfalls gegen benutzungsartiges Unwesen vorzugehen.

## Abonnements-Einladung

für das  
1. Vierteljahr 1908  
auf die

# Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Gesinnungsfreunde zum Abonnement herzlich ein. In jeder Beziehung wird die Halle'sche Zeitung auch für den nächsten Winter eine großzügige, gerechte, deutsche Politik ihre Kraft einbringen. Immer wird sie in der äußeren Politik für einen ehrenhaften, ruhigen, besonnenen Frieden eintreten, in der inneren den gleichmäßigen Schutz aller produktiven Stände, insbesondere unseres Mittelstandes in Stadt und Land beizubringen und gegen den roten wie den schwarzen Feind unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Grundfals wird auch für die Zukunft lauten: Das Gute, Bewährte in Ehren zu halten und es nur gegen nachweislich Besseres einzutauschen, dann aber auch freudig und ohne kleinliche Sonderinteressen. Unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitze, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitags-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. Rabe. Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil ist in ganz hervorragender Weise ausgestaltet worden. Er bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohwarenmarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse und Weltlage; der Kurzzeitel ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Eine Anzahl kräftiger, überaus spannender Romane wird zum Abdruck gelangen; auch kleinere Aufsätze feuilletonistischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalts werden mit ganz besonderer Sorgfalt ausgewählt werden.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1907.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.



**Präsident** der Staatshalle von Wahren, † Brinn, 57 J. — 16. Ernst v. Braunshweig, Staatsmann, † Berlin, 62 J. — 18. Ernst v. Soutanger, ehem. franz. Minister, † Paris, 76 J. — 20. Fritz v. Sodenberg, ehem. hann. Minister, † Quakenbüttel, 61 J. — 21. Salb Palisa, holl. Staatsmann, † Rotterdam, 72 J. — 22. Dr. Wilhelm v. Soden, vortragender Rat im preuß. Handelsministerium, † Berlin, 72 J. — November: 7. Jonathan van Panhuis, holländ. Minister, † Haag, 70 J. — 10. Emanuele Cianurco, ehem. ital. Minister, † Neapel, 60 J. — 16. Georg Heinrich v. Seibowitz, alt. Staatsmann, † Dresden, 72 J. — 25. Dr. Wilhelm v. Soden, vortragender Rat im preuß. Handelsministerium, † Berlin, 72 J. — Dezember: 2. Jonathan van Panhuis, holländ. Minister, † Haag, 70 J. — 10. Emanuele Cianurco, ehem. ital. Minister, † Neapel, 60 J. — 16. Georg Heinrich v. Seibowitz, alt. Staatsmann, † Dresden, 72 J. — 25. Dr. Wilhelm v. Soden, vortragender Rat im preuß. Handelsministerium, † Berlin, 72 J. — **Dezember:** 2. Marquis Montebello, ital. Staatsmann, † Paris, 65 J. (Fortsetzung folgt.)

**Vermischtes.**

**Weihnachten bei Oese.** Wie alljährlich machte auch in diesem Jahre am 24. Dezember vormittags der Kaiser den am Weihnachtstages üblichen längeren Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais. Nachdem nachmittags um 3 Uhr der Dienerschaft bei der Kaiserin im Schloßpark besichtigt worden, fand um 4 Uhr in der Hofkapelle das übliche Weihnachtsdiner beim Kaiserpaar statt, zu dem die in Berlin und Potsdam anwesenden Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses sowie die Damen und Herren der Gefolge geladen waren. Dessen sächselich die Bezeichnung im Waisenhause, wo auf langen, weisgedeckten Tafeln die Weihnachtsgaben aufgeführt waren nach den persönlichen Anordnungen der Kaiserin und des Kaisers, und große Tannenbäume waren geschmückt für das Kaiserpaar und für die Gäste, sieben weitere von abnehmender Größe für den Kronprinzen und seine Gemahlin, den Prinzen Ernst Friedrich und Gemahlin, die anderen vier Prinzen und die Prinzessin Wilhelmine Luise und endlich zwei kleine Tannen für die beiden Söhne des Kronprinzen. — Am Montagabend um 6 Uhr hatte der Monarch der Weihnachtsfeier des Leib-Garde-Regiments beigewohnt. — In diesem Abende am Heiligabend in Potsdam besaßen seine Majestät das Kronprinzenpaar für die gesamte Dienerschaft des Hofstaates eine Weihnachtsfeier veranstaltet, die einen überaus heiligen Charakter trug. Im oberen Saal des Marmorpalais, in dem erst am Abend die Tische des Prinzen Louis Ferdinand stattgefunden hatte, verammelten sich unter einem herrlich geschmückten Baum die Damen und die Dienerschaft des Kronprinzlichen Paares. Der Kronprinz und seine Gemahlin waren umgeben von den Kammerherren, Adjutanten sowie den Damen und Herren des Hofstaates. Die Weihnachtsfeier hielt Herrgott's Götter aus Berlin; ihr folgten die Gesänge: „Dem Himmel hoch, da lomm ich her“, und „Stille Nacht, heilige Nacht“, die begleitet wurden von dem Stabskapellmeister des Gardebataillon's Kammermusik, dem Kommandanten von Prinzregiments Regiment. — Demnächst die Besichtigung, die ebenfalls fröhliche Gesichter hervorrief. An heiligster Stelle unterhielt sich das hohe Paar mit jedem einzelnen von der Dienerschaft. Im Waisenhause, der für die Herrschaften hergerichtet war, erhoben sich über der weisgedeckten Tafel zwei große und zwei kleine Tannen für das glückliche Ehepaar und die beiden kleinen Prinzen. Das Kronprinzenpaar schritt dann von einem Tisch zum anderen, auf denen lauter süßliche Weihnachtsgegenstände mit den üblichen Pfefferkuchen und der Weihnachtsstulle aufgetragen waren. Nach herrliche in allen Männen fröhlichste Weihnachtsstimmung. Im Anschluß an diese Feier bereinigte sich später der Kronprinzenpaar mit den Herren und Damen seines Hofstaates zur Abendtafel.

**München im Schnee.** Am Donnerstag abend ist der erste Schnee in München gefallen. Die Stadt ist tief verschneit. In Folge des frühen Nebeles, welcher in England schon seit drei Tagen herrscht, sind in der Umgebung von Sheffield drei Personen in den Kanal gestürzt und ertrunken. Diebstahl eines Brillenschmiedes. Wie man aus Kassel meldet, wurde in einem dortigen Hotel einem amerikanischen Großgrundbesitzer aus New-York der Reisekoffer erbrochen und ein großer Teil seiner Barschaft sowie ein Brillenschmied im angeblichen Werte von 6000 Mk. gestohlen.

**Aus dem Leserkreise.**

(Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Briefe übernimmt die Redaktion kein Verhältniß gegenüber falschen Voraussetzungen.)

**Gebeten der Vögel!**

In meiner „Wanderlust“ bemerke ich auf Seite 6, daß man sich ein großes Vergnügen schaffen könne, wenn man im Sommer täglich beim Spaziergange rund um Würfel- und Ziegelwerke die Hinten an einer bestimmten Stelle füttert. Was man in der warmen Jahreszeit zum eigenen Vergnügen tut, lang man aber in der kalten fürstlich und wird einen reinen, schönen Genuss davon haben. Gewöhnlich nimmt der Vogelführer, der im Winter nur von der Wohnung nach der Arbeitsstätte und der Aneise geht, an, daß alle Vögel bis auf Spatzen und Straßenbeschwerden seien. Er soll aber nur täglich hinausgehen, dann wird er schauen sehen, welche eine Menge kleiner Vögel umherstreichen und Nahrung suchen, aber — nichts nicht finden. Da kann man sich eine große Freude schaffen, wenn man alle Tage beim Spaziergange die Speisehäufchen (Krautstücken, Würfelstücken, Kartoffelstücken, Getreide und dergleichen) mitnimmt und klein geschnitten, den Vögeln in den ersten besten Buch streut. Gar bald wissen es die niedlichen Vögel und besetzen die kleine Fläche durch fröhliches Geschnitz und rauschendes Wesen. Auch die Rechen erheben bald ihren Wohlgeruch, besetzen schon vor der Ankunft die Räume ringsumher und warten auf die Broden mit ungeduldigem „Mab, Mab“ geht mit aus einen Knochen ab.“ Jeder kann hier ein Scherlein beitragen, vor allem aber die Gartenbesitzer — deshalb: „Gebet der Vögel!“ Carl Wittschow.

**Standesamt.**

Halle (Süd), Steinweg 2, Meldungen vom 24. Dezember 1907.  
**Aufgebote:** Der Brenner Ernst Schmidt, Schillerhof 7 und Marie Kärlin gen. Kleine, Ardey 20. Der Bureaubeamte Otto Amelang und seine Frau, Waisenhause, 22.  
**Eheschließungen:** Der Schuhmachermeister Daniel Müller, Albrechtstraße 18 und Margarete Doms, Waisenhause 1. Der Schlosser Ernst Schmidt, Schloßstr. 13 und Wilhelmine Rohms, Parfüherstr. 9. Der Steinleger Franz Riedel, Barf. 9 und Emma Duerforn, Wertheburgstr. 32. Der Telegraphen-Arbeiter Otto Schilpe, Waisenhause 11 und Selma Schumann, Wertheburgstr. 13. Der Arbeiter Karl Sätze, Berlin und Lina Reil, Schloßstr. 14. Der Former Friedrich Müller, Schloßstr. 11 und Minna Schärer, Or. Brunnenstr. 12. Der Schuhmachermeister Albert Schanger, Gohlfuß und Anna Schmidt, Waisenhause 22.  
**Geboren:** Dem Maurer Paul Werner, Fähringstr. 29, S. Kurt. Dem Schneider Otto Lehmann, Waisenhause, 22. Dem Schmied Edmund Blankenburg, Gohlfuß, 5, T. Hildegard. Dem Bierhauer Paul Müller, Gohlfußstr. 5, T. Gertrud. Dem Schneidermeister Friedrich Schmidt, Krausenstr. 2, T. Clara. Dem Former Ernst Pfund, Unterplan 7, T. Hildegard.

**Geboren:** Der Augführer Karl Verlach, 53 J., Deffauerstr. 7. Des Tapezierers Otto Herbe, S. Kurt, 6 J., Waisenhause 22.  
**Aufgebote:** Der Arbeiter Adolf Köpfer, Steinweg 18 und Maria Wälder, Waisenhause 20.  
**Geboren:** Des Heilichmiedes Willi Ruge, Reinerstr. 11, S. Gertrud. **Geboren:** Des Heilichmiedes Willi Ruge, S. Gertrud, 2, T., Reinerstr. 11. Maria Lucretia, 38 J., Waisenhause 40. Der Maurer Richard Ruge aus Wertheburg, 17 J., Minn. Die Witwe Maria Köpfer geb. Scherzberg, 41 J., Minn. Der Bergmann Hermann Werner aus Gohlfuß, 19 J., Minn.  
**Meldungen vom 26. Dezember.**  
**Geboren:** Des Kaufmanns Friedrich Schreiber Ehefrau Marie geb. Hudewig, 50 J., Krausenstr. 2. Des Heilichmiedes Friedrich Wilschke, 1. Minn. An der Unterhülle 1. Die Witwe Theresie Heil geb. Zupfke, 67 J., Barf. 20. Des Former Karl Schmidt S. Fritz, 1 J., Schloßstr. 35. Des Autodier Wilhelm Mich. T. Clara, 1 J., Krausenstr. 1. Des Arbeiters Ernst Duhle T. Maria, 4 Mon., Or. Wälderstr. 21.

Halle (Nord), Waisenhause vom 24. Dezember 1907.  
**Aufgebote:** Der Schlosser Oskar Meyer und Ida Köpfer, Gohlfußstr. 18. Der Schlosser Karl Wieden, Albrechtstr. 5 und Minna Waisenhause, Waisenhause 13.

**Eheschließungen:** Der Former Karl Wilschke, Heberstr. und Ida Riese, Waisenhause 19. Der Tischler Ernst Reiter, Liebenauerstr. 14 und Alma Schab, Waisenhause 23. Des Heilichmiedes Kurt Jagemann und Helene Jagemann, Friedrichstr. 36. Der Schmidt Otto Franke und Emilie Schödel, Barf. 30. Der Arbeiter Ernst Fiedler, Waisenhause 19 und Ida Wöhr, Waisenhause 6. Der Fabrikarbeiter 12. Hermann Fleuer, Waisenhause 12 und Anna Fiedler, Gohlfußstr. 12. Der Arbeiter Otto Wan und Maria Schulz, Waisenhause 16 und 35. Der Bierhauer Max Fiedler, Waisenhause 23 und Pauline Gohlfuß, Gohlfußstr. 30. Der Arbeiter Paul Wundel, Unterplan 16 und Marie Bösch, Waisenhause 17. Der Heilichmied Dr. med. Willi Schottmann, Waisenhause und Emma Waisenhause, Waisenhause 21.  
**Geboren:** Dem Heilichmiedes Robert Fiedler, Waisenhause 23. T. Gertrud. Dem Heilichmiedes-Bräutigam Dr. phil. Karl Schmidt, Waisenhause 17. T. Dem Heilichmiedes-Bräutigam Albert Fiedler, Waisenhause 12. S. Otto. Dem Heilichmiedes-Bräutigam Rudolf Müller, Waisenhause 1. S. Rudolf. Dem Heilichmiedes-Bräutigam Alexander Sätze, Albrechtstr. 21. S. Maria. Dem Heilichmiedes-Bräutigam Paul Wundel, Gohlfußstr. 16. T. Maria. **Geboren:** Die Witwe Amalie Böhring geb. Kaumann, 82 J., Gohlfußstr. 1. Die Kaufmännin Gertrude Engelbert geb. Dehms, 65 J., Barf. 34.

**Meldungen vom 25. Dezember.**  
**Geboren:** Des Kaufmanns Friedrich Albrecht Ehefrau Anna geb. Wiebe aus Waisenhause, 60 J., Waisenhause 13.  
**Meldungen vom 26. Dezember.**

**Geboren:** Des Zimmermanns Wilhelm Martin Ehefrau Johanne-Marie geb. Minna, 74 J., Waisenhause 13. Des Arbeiters Friedrich Rod S. Kurt, 12 Tage, Waisenhause 78. Des Friseurmeisters Hermann Kupfermangel T. Charlotte, 2 J., Or. Waisenhause 11.  
**Beamtentests:** Für Politik und Justiz: Dr. Walter Gehlenstein; für Medizin, Veterinär, Wägen- und Landbau: Max Gehring; für Polizei: L. S. Gertrud; Schloßstr. 31. Dr. Gertrud, sämtlich in Halle a. S. Eine die Redaktion betreffenden Publikation sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Halle'schen Zeitung in Halle a. S.“ zu adressieren. — Für unvollständig eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortungen. Sendungen, welche eventuell zurückgelassen werden sollen, muß das Verso dringlich sein.

Im Laufe des Jahres pflege ich weder Saison-, Räumungs-, noch sonstige Ausverkäufe zu veranstalten, sondern halte schon seit längerer Zeit im Jahre **nur einmal**, und zwar von morgen ab vor Beginn der Inventur,

# Grossen Ausverkauf.

**Winter- u. Sommer-Kleiderstoffe** in Wolle u. Halbwolle, **Seiden-Stoffe** in schwarz und farbig, glatt und gemustert. **Sortimente in Mustern u. Farben** nicht mehr gut sortiert. Einzelne Roben knappen Massen. **Ball- und Gesellschaftsstoffe. Schwarze Kleiderstoffe.** **Damen-Mäntel, Jackets u. Umhänge für Winter u. Sommer.** Capes, Regenmäntel, Staubmäntel, Blusen in Wolle u. Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke, Modellkleider, Jackenkostüme, Kleideröcke, Knaben-, Mädchen- und Backfisch-Garderobe für Sommer u. Winter. **Leinenwaren:** Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inlette, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc. **Tuche und Buckskins.** **Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portiären.** **Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- u. wollene Decken, Felle.**

**Kleine Reste** von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Schleifen etc. kommen erst von Montag, den 6. Januar vor Verkauf.

Bei diesem auf die reellste Art und Weise geführten Ausverkauf habe aus allen Abteilungen die Waren zum Verkauf gestellt, welche ich nicht mit durch die Inventur zu führen beabsichtige. Um dies zu erreichen, sind die Preise auffallend niedrig, und ich hoffe, dass auch diesmal die mich Behrenden, wie alljährlich, recht befriedigt werden.

[7665]

# Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigstrasse 100.

Probieren werden nicht abgeschritten. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.

# Unser grosser, nur einmal stattfindender Inventur-Ausverkauf

beginnt am **Sonnabend, den 28. Dezember.**

Die Preise sind vielfach fast zur Hälfte des sonstigen Wertes herabgesetzt.

Zum Verkauf gelangen:

**Toilette-Gegenstände,**  
Spiegel in Holz, Nickel, Celluloid  
**Bürsten-Garnituren,**  
Manicure-Garnituren in Schildpatt, Elfenbein, Celluloid, Ebenholz und Silber.  
**Reise-Neccessaires**  
**Nickel-Flacons.**

Schildpatt-, Elfenbein-Kopf-, Huf-, Kleiderbürsten,  
Schildpatt-Haarschmuck,  
belegte Kammgarnituren, Zerstäuber,  
Brennmaschinen, Schwämme.

Halle a. S.,  
Gr. Steinstrasse 79.

## Baumann & Hedderoth,

Halle a. S.,  
Gr. Steinstrasse 79.

.... Parfümerie. ....

Telephon 2605.

**Casteller-Schlossberg**  
(bei der Weinprobe im Reichstagsgebäude ausgezeichnet herrl. Wein)  
im Doppel- & 2 Mt.,  
ff. Rhein- u. Rotweine,  
selbstgeköllt. Fruchtweine  
empfehlen bei  
8% Rabatt 8%  
**C. A. Schnabel,**  
Seipzigerstr. 21, Hof rechts.

**H. Schnee Nacht,**  
Gr. Steinstr. 84. (1634)  
Erstes Spezialgeschäft für gute  
Strumpfwaren u. Trikotagen.

**Thale a. Harz,**  
Winterfuren u. Wintersport  
Neue Nobelbahn  
im Steinbüchel.  
Verleihung von Sportgeräten.  
Erdbelegte telefonisch Nr. 50  
zu erfragen. Müllr. Prospekt  
verwendt telefonisch 7680  
Die Sturberwaltung.

In u. ausländ. Parfümerie-Spezialitäten.  
Hilf. Preise i. d. Parfümerie  
**Oscar Ballin,** Seipzigerstr. 91.

**Fahnen, Reinecke,**  
Hannover.



## Neujahrskarten

in den modernsten und geschmackvollsten Mustern  
für den persönlichen und geschäftlichen Bedarf

liefert die

**Hallesche Zeitung**

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen  
**Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87, Eingang Gr. Brauhausstrasse 30.



**Anerkannt bestbekömmliche  
erstklassige  
Punsch-Extrakte**  
nur eigener Fabrikation  
in ganzen und halben Literflaschen,  
garantiert nicht aus Essenzen äth. Oele hergestellt.  
Empfehle von mir importierte  
feine Jamaika-Rums, Arraks,  
französische Kognaks  
sowie (7573)  
**Verschnitt** in gut abgelagerter Ware.  
Liköre aller Art, billige Bowlen-Weine,  
gutgepflegte Tischweine, Rhein-, Mosel-, Saar-,  
Bordeaux- u. Südweine zu den äussersten Engrospreisen.  
Likörfabrik, Weingrosshandlung  
**Otto Thieme,**  
Detailgeschäft Geiststrasse 11. Fernruf 2544.

## Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S. (Darmstädter Bank),  
Alte Promenade 8.

Aktienkapital und Reserven 183 1/2 Millionen Mark.

Annahme von **Depositen** und **Spargeldern** zur **Verzinsung** vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung bei kulantesten Zinssätzen  
**Kontokorrent- und Scheckverkehr.**  
**An- und Verkauf von Wertpapieren,** sowie deren Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung.  
**Kostenfreie Einlösung aller fälligen Kupons.**  
Vermietung von **Schrankfächern** in feuer- und diebessicherer Stahlkammer unter Selbstverschluss des Mieters.  
Diskontierung von Wechslern.  
Ausführung aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen zu billigsten Bedingungen. [7191]

Saben Sie schon (6576)  
**16 AE Wolle** (Rund 3,00) profitiert bei  
**H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.**

## Verlosungs-Geschenke

für 50 Pfg., 1.00 Mk. und höher,  
sehr gut zu Vereinsverlosungen passend,  
in grosser Auswahl.

**C. F. Ritter,**

Halle a. S., Leipzigerstr. 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Seidenwolle** nicht entlaufend,  
nicht fägend,  
**H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.**

**Karl Pritschow,**  
Bernburgerstr. 28,  
Journal-Lesezirkel.  
Ein- und Austritt jeder Zeit.  
**Leihbibliothek.**  
Saubere Bücher, gute Bindungen,  
Annoncen-Expedition  
alle Zeitungen d. In- u. Ausland.

(10887)  
**C. W. Trothe**  
Optisches Institut,  
Poststrasse 910.  
Gegründet 1816.

Bollene, mit der Hand gestricke  
**Soeden** empf.  
**H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.**

## Pfandbriefe der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen,

im Herzogtum Meiningen mündelsicher, und zwar  
4% Serie XI, vor 1916 nicht verlosbar,  
4% Serie XII, vor 1917 nicht verlosbar,  
3 1/2% Serie X, vor 1913 nicht konvertierbar,  
empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben zum  
erweiligen Tageskurse **spesenfrei** ab. [7274]

**Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S.**

**Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 33,**  
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**  
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**  
Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehen-Anträgen.**

**Wratzke & Steiger, Poststrasse 8,**  
alten **Gold und Silber.** [646a]

**Dr. Harangs**  
staatlich beaufsichtigte  
**Lehranstalt,**  
Halle a. S.,  
Robert Franz-Strasse 1.

Vorbereitung f. die Einj., Prim.,  
Abitur.-Prüf., sowie f. alle Klassen  
höh. Lehraut. Es bestanden bisher  
44 Abit., 87 Ober- u. Unterprim.,  
108 Ober- u. Untersek., 292 Einj.,  
49 I. mittl. u. unt. Klassen, 26 Lehr-  
kräfte, Schulhaus, Turnhalle,  
Arbeitsaal, chem. Laboratorium,  
Pension. Prospekt. Telephon 1116.

**Ballenstedt a. Harz.** Städt. Pädagogium Wolterstorf.  
Gymnasium I. E. (Oberschule)  
Ost. 1908 u. Realschule. Alumnat für Schüler sämtlicher Klassen.  
Gesunde Luft, grosser Garten, Bäder, elektr. Licht, beste Verpflegung,  
sorgfält. Aufsicht. Auch gute und preiswerte Pension in Familien.  
Auskunft durch **Magistrat od. Direktor.** [6788]

**Obst-, Gartenbau- und Haushaltungsschule**  
für gebildete Frauen, Trebnitz bei Cönnern  
an der Saale  
gibt **Damen** Gelegenheit, sich in allen Zweigen der Gärtnerei und  
gebildetsten des Haushalts praktisch und theoretisch auszubilden.  
Grosse Gärtnerei, Obstzucht. **Parhaus Friedrich.**  
Prospekt durch die Leiterin **Chr. Friedrich, Pfarrortsteich.**

## Soennecken's

Nr 1: 1 Mark  
Bei 25 St.: 95 Pfg  
= 50 : 92  
= 100 : 90  
Überall vorräthig



D. R.-Patent  
Grösste Schonung  
der Briefe  
Schnelles  
Einordnen

## Briefordner

F. SOENNECKEN Schreibwaren-Fabrik BORN • Berlin Tauentzien, 16-18

## Schierke i. Harz, das deutsche St. Moritz

Service und Verpflegung wie in den besten intern. Hotels.  
Grossartiger WINTERSPORT auf eigenem 89 Morgen  
grossen Terrain. Neuangelegte Kurhaus-Rodelschlitten-  
bahn mit Schneeschuhspursprunggel. — Behaglicher  
Aufenthalt. Dampfheizung. Elektrisches Licht. Lift.  
Bes. **OTTO HARTMANN,** [7016]  
Prospekt, zugleich Bes. des Hotels **Fürstenthiel,** letzteres nicht  
zu verwechseln mit Hotel Fürst zu Stolberg.  
Prospekte in den Reisebüros der Hamburg-Amerika-Linie.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S., Telephon 158.

Mit 3 Beilagen.

Oberrichtung.

- 1192. Richard Löwenherg in Wien gefangen.
1524. Johann von Staupitz, Freund und Gönner Luther's, gestorben.
1745. Einzug Friedrichs des Großen in Berlin.
1820. Errichtung der ersten Eisenbahn in den Vereinigten Staaten.
1836. Gründung von Adelaide in Australien.
1844. Dekret des Kaisers von China betreffend die Färbung der Chiffren.
1849. Fürst Dietrich von Bismarck geboren.
1859. Der englische Geschäftsführer Lord Macaulay gestorben.

Tagespredigt: Aus der Tage Lust betrunnen, Die letzte Welle flut im Lauf...
Julius Schmeper.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 27. Dezember.

Verlierer sind die Festtage, hingegen ist für eine schöne Zeit und schon tritt der Winter mit seiner Kälte und seinen Sorgen wieder in seine Rechte. In unserer Stadt sind nach den vorliegenden Berichten die Festtage still und ohne irgendwelche Störungen verlaufen. Der Winter hat bei abnehmender Wohlfrucht sich eingestellt. Winter wieder in höchstem Maße regiert. Manche Freude ist Armen und Bedürftigen durch nützliche Weihnachtsarbeiten bereitet. ...

Winter und Schnuppen sind bei der wechselhaften Witterung jetzt an der Tagesordnung und der erstere ist meist veranlaßt durch eine unangenehme Stimmung. Der Eingangsfall für die Atmung ist die Nase, und nicht der Mund. ...

Die Zigarrenfabrikanten hielten am ersten Feiertag Mittag in der Kaiser-Wilhelms-Halle ihre Weihnachtsfeier. ...

Weihnachtsfeier der Obdachlosen. Im 'Hofental' im Grundhild der Stadtmision, fand am Montagabend die Weihnachtsfeier für die Armen der Armen, die Insassen des städtischen Asyls für Obdachlose, statt. ...

St. Georgen-Rinderherd. Eine Stunde schloß der Gemeinde-Weihnachtsfeier durch den Vortrag des Herrn Pastor Schmitt, in reicher Aussprache von Göttern, Heiligen, Vätern, Duetten, Reigenen, Männerchören und Frauenchören, aber alles auf der Unterlage der Orgel. ...

Branderei Junglingsverein an St. Ulrich. Die Weihnachtsfeier am Sonntag, den 23. Dezember 1907, ...

Der evangel. Arbeiterverein begeht seine Weihnachtsfeier am Sonntag, den 23. Dezember, in der Herberge Wasserstraße 7. ...

Christlicher Gottesdienst. Am Silvester, 31. Dezember, abends 6 Uhr wird in der Domkirche eine Silvesterfeier in Form eines liturgischen Gottesdienstes unter Mitwirkung des Domchororgans gehalten werden. ...

Stadtmittelsvertrag. 'Moser, Mosin? Magst du's gang allein?', lautet das Thema, über welches Herr Pastor Götting am Sonntag abend 5 1/2 Uhr im großen Saale des Stadtmittelsbaus, Weidenplan 4, einen Vortrag hält. ...

Stadtmittelsfeier. Am Montag, den 30. Dezember 1907 findet in der Sitzung des Stadtmittels der Vereinigung der Geschäftsleute der Stadt Halle a. S. ...

Zwangsversteigerung. Am hiesigen Gerichtshof werden folgende Grundstücke im Wege der Zwangsversteigerung öffentlich meistbietend versteigert: ...

Städtische Senfensortierung für Preisbeurteilung. Der Vorstand der hiesigen freien Vereinigung wird in der ersten Hälfte des Jahres eine öffentliche Versammlung einberufen und hierzu einen in der Bewegung stehenden Reichstagsabgeordneten als Redner gewinnen. ...

Organisten- und Kantorverein der Provinz Sachsen. Am Montag, den 30. d. Mts., findet bekanntlich im 'Schultheiß', Hofstraße 5, eine Versammlung der Kantor- und Organisten unserer Provinz statt. ...

Der Vorstand des Deutschen Schützenbundes erläßt ein Votum. ...

Städtisches Volkstheater veranstaltet heute und morgen nachmittags 4 Uhr je eine der besten Vorstellungen zum lebenden Photographen. ...

Blutspur. Gestern Abend wurde der hiesige Heinrich Götz in einer Halbmilitärstrasse vom Blutspur befallen. ...

Zusammenstoß. Am helligen Abend nachmittags stieß vor dem Grundhild Heilstraße 1 ein Motorwagen infolge Verlangens der Bremsvorrichtung mit einem mit Steinen beladenen Lastwagen zusammen. ...

Halle'sches Kunstleben. (Der Zigeunerbaron) von Joh. Strauß. Der stürmische Beifall, der die Wiederaufnahme des 'Zigeunerbaron' in den Spielplan ...

Die Aufführung am zweiten Feiertag spielte nicht, um den 'Zigeunerbaron' möglichst glanzvoll zu gestalten, ...

Neues Theater. Wer an einem der beiden Weihnachtsfeiertage nach Halle kommt, ...

Am zweiten Feiertage, dem 26. Dezember, konnten wir ebenfalls herzlich lachen über 'Die Brennende Frage' ...

Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Die mit ungetheiltem Beifall am zweiten Feiertag wieder neu in den Spielplan aufgenommene Operette 'Der Zigeunerbaron' wird am Sonnabend zum zweiten Male gegeben ...

Das Neue Theater schreibt uns: Am Sonnabend wird Schumanns neues Lustspiel 'Die Brennende Frage' zum ersten Male wiederholt. ...

Am Sonntag abend nachmittags 4 Uhr ...





# Inventur-Ausverkauf

## beginnt Sonnabend, den 28. Dezember.

In demselben kommen **nicht**, wie **vielfach üblich**, aufgekaufte **billige** Waren zur Auslage, sondern nur die **Restbestände** meiner verschiedenen Läger, in welchen ich nur alleseitig bekannte gute Qualitäten führe.

17885

Zu ganz besonders billigen Preisen, teilweise zur Hälfte und zum Drittel des bisherigen Wertes, stelle ich folgende Artikel zum Verkauf:

<b>Seidenstoffe</b> für Braut-, Gesellschafts- u. Strassenkleider.	<b>Kleiderstoffe</b> in glatten und Fantasie-Geweben.	<b>Halbfertige Roben</b> in schwarz u. weiss Tüll, Pongé, Batist etc.	<b>Unterröcke, Schürzen, Hemden.</b>
<b>Seidenstoffe</b> für einzelne Röcke und Blusen.	<b>Kleiderstoffe</b> für Kostümröcke und Blusen.	<b>Beharpes, Plaids, Tücher.</b>	<b>Bett-Inlett, Bettbezüge, Tischzeug, Teppiche, Gardinen, Tischdecken.</b>
<b>Jackets, Paletots.</b>	<b>Capes, Kragen, Abend-Paletots.</b>	<b>Blusen u. Kostümröcke.</b>	<b>Matinées u. Morgenröcke.</b>
<b>Boleros, Havelocks.</b>	<b>Modell- und andere Kleider.</b>	<b>Kinder-Jackets und Mäntel.</b>	<b>Pelz- und Federboas.</b>

Verkauf nur gegen Barzahlung.

### Reste und einzelne Roben enorm billig.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

## Halle a. S. Theodor Rühlemann Leipzigstrasse 97.

1908 Neujahrskarten — Neujahrs-Postkarten, Witzkarten — Neujahrsspitzen in unübertroffener Auswahl vom einfachsten bis hochfeinsten Genre. Reichhaltiges Sortiment in **Silvester-Scherz- und Jux-Artikeln.** **Albin Hentze, Schmeerstraße 24.** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 17887

**Licht. Verkäuferin**  
für Konfektion und Blusen, welche absteifen kann, mögl. per 1. Jan. eventuell später gesucht. 17878  
**Bälou & Rahm, Eisenstraße, Parz.**  
Nur gute Stellung in herrschaftlichen Privathäusern bekommt jeder durch Frau Marie Wanzleben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 20. Schularinnen, sowie jung u. ältere Landwirtschafterinnen erhalten vorzüglich gute Stell. mit höchl. Lohn.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hochachtungsvoll  
**Univ.-Professor Dr. K. Heilmann u. Frau Hedwig geb. Grenacher.**  
Halle a. S., Weihnachten 1907.

Margarete Sufenreuter mit Herrn Lehrer Erich Siegel Weisenfels a. S. — Theiben, Fräulein Frieda Dantel mit Herrn Lehrer Otto Rindorf (Nerchau), Helme, Fräulein Elisabeth Braun mit Hrn. Ingenieur Theodor Dohn (Berlin) (Nohlau a. G.), Fräulein Helene Schmidt mit Hrn. Kaufmann Alfred Beterien (Eberthausen a. See), Fräulein Anna Reising mit Hrn. Bruno Schindl (Wolfsch. Str. Witterfeld) — Saubert b. Köbnitz a. M.), Fräulein Helene Zannenberg mit Hrn. Hrn. Johannes Seyffert (Merseburg), Fräulein Marie Hofmann mit Hrn. Ingenieur Alfred Schroeter (Delitzsch), Fräulein Walli Ludwig mit Hrn. Kaufmann Hermann Wolff (Wandenburg), Fräulein Käthe Brandt mit Hrn. Dr. med. Langguth (Prohaska), Fräulein Alma Kels mit Hrn. Bauunternehmer Max Thiene (Boppoel-Tab Köben), Fräulein Gertrude Schöberl mit Hrn. Geh. Rendant Hermann Krause (Oberallendorf), Fräulein Luise Brandt Hoyer (Stotternheim), Frau Bern. Auguste Bahlke geb. Böttger (Reitz), Frau verew. Antonie Langvoehr geb. Bürger (Zornau).

**Apollo-Theater.**  
Direktion Gustav Poller.  
Das diesmalige **Weihnachts-Programm** ist eine **Sehenswürdigkeit!** (17559)  
Niemand verzäume, sich die großen **Wettattraktionen** **3 Gebrüder Willé** **Grais dressierte Paviane** **??? Frosso ???**  
anzusehen, da das Programm nur bis 31. Dezember verbleibt.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Sonnabend, d. 28. Dez. 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.  
9. Weihnachts- und Sneeewittchen zu ermäßigten Preisen.  
**Sneeewittchen und die sieben Zwerge.**  
Reisenöffnung 3 Uhr. Auf. 3 1/2 Uhr. Abends 7 1/2 Uhr.  
101. B. i. M. Umtausch. ung. 1. Wert.  
**Der Zigeunerbaron.**  
Reisenöffnung 7 Uhr. Auf. 7 1/2 Uhr. Abends 10 1/2 Uhr. 17557  
Sonntag, den 29. Dez. 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.  
10. Weihnachts- und Sneeewittchen zu ermäßigten Preisen.  
**Sneeewittchen.**  
Abends 7 1/2 Uhr.  
102. B. i. M. Umtausch. ung. 2. Wert.  
**Lohengrin.**

**Gesucht**  
wird von gutlit. Beam. o. Anh. einf. solid. Fräulein von simp. Ausß. geund und von ruh. Wesen, mittlgr., brünett, bis 35 J. alt, als Haush. Zierde mit allem gut bürgerl. Todeu u. einf. Haush. selbst. führen können. Gutes Geh. selbst. Offerten mit Bild von diesem Jahr erb. unter Z. c. 435 an die Exped. d. Blg. 17579

**Für die mit beim Heimgange meines lieben Vaters, des Kaufmanns Franz Schneider,** in so reichem Maße entgegengebrachten Beweise der Teilnahme lege ich allen, welche mir dadurch möglichsten, hierdurch beschriebenen Dank.  
**Emma Schneider geb. Fitzmann.**

**Verloren:** Fräulein Elisabeth Langhagen mit Herrn Oberlehrer Richard Paterny (Leipzig-Berlin), Fräulein Anna Engel mit Hrn. Landwirt Ernst Hinfelmann (Seehausen i. N. — Gardelegen), Fräulein Alwine Wölfe mit Hrn. Paul Wolff (Schwina — Dörschütz b. Magdeburg), Fräulein

**Personen-Angebote.**  
Selbständ. Kaufmann, versch. 37 Jahre alt, der Verhältnisse halber sein Geschäft aufgeben muß, sucht **Stellung** als Buchhalter od. Expedient bei sehr beliebigen Annehmlichkeiten. Off. u. z. w. 432 an die Exped. d. Blg.

**Suche für einen Anfeherer** mit 20-30 Galsjahren vom 25. Juni 08 ab anderweitige Beschäftigung.  
**H. Bardenwerper, Büschdorf-Halle a. S.**

Nach Gottes unersorhlichem Ratschlusse wurden uns heute morgen gegen 7 Uhr unsere treuversorgenden Eltern, Schwieger- und Grosseltern, der **Gutsbesitzer Friedrich Weber** und **Frau Ottilie Weber** geb. **Hickethler** aus Niederwinnich bei Schafstedt plötzlich und unerwartet durch den Tod entrisen.  
Neutz, den 25. Dezember 1907.  
**Max Köster und Frau Selma geb. Weber.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 28. Dezember, mittags 1 Uhr, in Neutz von Trauerhaus aus statt.

**Kaisersäle, S. I. S. 8 Uhr**  
**Konzert des Waldemar Meyer-Quartetts** aus Berlin.  
Professor Waldemar Meyer (I. Violine), Berthold Helmsa (II. Violine), Max Heinecke (Viola), Albrecht Löffler (Violon-Cello).  
**Programm** (dem Andenken an Josef Joachim gewidmet): Mozart: Streichquartett Nr. 6 in C-dur. — Joachim: Romanzo a. d. Ungrar. Konzert für Violine mit Klavierbegleitung. (Prof. Waldemar Meyer). — Beethoven: Letztes Streichquartett (op. 135) in F-dur. 17577  
**Reichstein-Filgel** a. d. Magazin v. Reinhold Koch. Karten im Vorverkauf zu 2.55, 1.55, 1.30 u. 1.05 Mk. (an der Abendkasse 3.10, 2.10, 1.55 und 1.00 Mk.) in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,** Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

**Nones Theater.**  
Direktion E. M. Mauthner.  
Sonnabend: Lustspiel: **Robitrit: Die brennende Frage.**  
**Süssmilchs Walthalla-Theater.**  
Jeden Abend 8 Uhr **Lilly Walter-Schreiber, Mizi Gizi.**  
Beide neues Repertoire.  
**The 4 Janslys,** ilarische Spiele.  
**Willy Harnisch,** der Urkomsiche.  
**Die weisse Dame** und das übrige Programm.  
Heute Freitag und morgen Sonnabend nachm. 4 Uhr  
**Familien-Vorstellung** nur lebender Photographien.  
Erw. 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

**Erich Reine,** Goldschmied, Gelst. 65. Gold- und Silberwaren in den mittleren Preislagen. R.-Sp.-V. Fernspr. 3880.

**Statt besonderer Mitteilung.**  
Heute morgen 7 Uhr ist zu unserem tiefsten Schmerze nach langen, schweren Leiden im 56. Lebensjahre unsere innigst geliebte Tochter, Schwesster, Schwiegerin und Tante **Fräulein Elise Geyer** zur ewigen Ruhe eingegangen.  
Halle a. S., den 27. Dezember 1907.  
**Frau Adelheit Geyer geb. Boerffel, Frau Margarethe Reinecke geb. Geyer, Kgl. Eisen-Verkehrsinspektor a. D. Otto Reinecke** und drei Söhne.  
Blumenspenden werden auf Wunsch der Verstorbenen dankend abgelehnt.

**Familiennachrichten.**  
Nachruf.  
Am Mittwoch, den 18. Dez. d. Js. verschied plötzlich und unerwartet der Gutsbesitzer **Herr Albert Franke.**  
Der Verstorbene hat seit 1898 in vollster Treue und Anhänglichkeit als Ortschulze in unserer Gemeinde gewaltet. Er war unermüdet, eifervoll und fleißig und Weiland zu leisten.  
In dankbarer Treue werden mit seiner Iretis gebeten.  
Sodwits, 27. Dez. 1907.  
Seine guten Freunde.

**Kaisersäle (grosser Saal).**  
**Blemchens Leipziger Sängerkommen!** (17836)  
Für einen tüchtigen jungen **Arzt,** der schon praktiziert, wird eine Stadt als Niederlassungsort gesucht. Vorschläge erbeten, evtl. honoriert. Gefl. Meld. unt. **Q. H. 669** an Hasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg. 17867  
**Schülerpension Grünberg, Sägerplatz 21.** **Quandseher a. B. d. Schularbeiten.** Man verlange Prospekt.  
20 Mark für eine arme alte frantz Frau am 4. Advent im Säckel der Domkirche gefunden zu haben, beständig dankend Lie. Lang. 17867

**Verlangte Personen.**  
**Schafmeister-Gesuch.**  
Ein verheirateter, zuverlässiger Schafmeister wird zum 1. 4. 08 gesucht.  
Hitttergut Jangenberg b. Zeitz.

**Für die weihnachtlichen zahlreicheren Beweise herzlicher Teilnahme bei unserem schweren, unerwartlichen Verlust sagen wir aufrichtigen Dank.**  
Salswände, den 24. Dezember 1907.  
**Hermann Plassa u. Kinder.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190712281-10/fragment/page=0008

Provinz Sachsen und Umgebung.

Zum Tode des Landeshauptmanns Bartels. In dem am 27. Dezember, in Verbindung unserer hiesigen Mitteilungen noch folgendes geschrieben: ...

Neub., 26. Dez. (Ein entsetzliches Unglück) hat sich hier ereignet. Die Gutsbesitzer Friedrich Weber ...

V. Ballenb., 26. Dez. (Leberfall.) Am Weihnachtsfest ...

g. Dörfau (Gaukreis), 27. Dez. (Schwerer Einbruch Diebstahl.) Ein schwerer Einbruchdiebstahl wurde ...

g. Burgellahn (A. Kreis), 27. Dez. (Verhängnisvoller Suizid.) Der dreifachjährlige Sohn des Pfeifenmachers ...

— Wehrberg, 26. Dez. (Die Erziehung eines Bismarckdenkmals) In unserer altberühmten Hofstadt ...

nehmen. Das Hofdenkmal des Denkmal für den Bildhauer Judoff angefertigt. Hiermit führt eine etwa 17 Meter breite Treppenanlage ...

W. Kapellenb., 26. Dez. (Für Verdienste.) Der Gemeindevorstand von Kapellenb. hat dem „Apollon Tageblatt“ zufolge ...

W. Weh., 26. Dez. (Kocherkräftigung.) Die Anhaber der Firma C. A. Kocher haben der Kocherkräftigung wieder 6000 Mark ...

W. Nordhausen, 26. Dez. (Aubauanfall.) Die „Nordhäuser Zeitung“ schreibt: Montag abend gegen 7 Uhr wurde eine Dame ...

W. Giebeldehausen (Gaukreis), 26. Dez. (Votivkehr.) Hier kam es am letzten Sonntag abend zwischen Furchen zu einer Messerschneiderei ...

W. Wühlhausen I, 26. Dez. (Charakterbeispiel.) Ein Mann ...

— Treffurt, 26. Dez. (Wie man zu einem Schloß kommen kann.) Ein junges Mädchen in Wendehausen ...

W. Wehr., 26. Dez. (Eisenbahnunfall.) Auf der Strecke Wehr-Gernberg ereignete sich Dienstag morgen ein Eisenbahnunfall ...

Z. Herzberg, 26. Dez. (Kreistag.) Auf dem Kreistage des Gaukreises ...

H. Hertzberg, 26. Dezember. (Auszeichnung.) Dem Kammerer und Sparstellenrentanten ...

— Kirchin, 26. Dez. (Konstanz.) Die Schaffelbergergerber ...

— Wehr., 26. Dez. (Karlverehr.) Die Zahl der Viehbesitzer ...

— Wehrberg, 26. Dez. (Nachgekaufter Aubauanfall.) Ein Herr ...

— Leipzig, 27. Dez. (Eine Liebestagsdieb) spielte sich gestern oben in einer Wohnung in L. ...

— Wehrwein, 26. Dez. (Zweites Geis.) Durch die feste Steigerung des Verkehrs auf der Linie ...

W. Wehring., 26. Dez. (Ein Verbrechen?) Der „Verarbeiter“ meldet: Montag früh wurde das ...

W. Arnhab., 26. Dez. (Ein baudeckter Unglücksfall) ereignete sich am 23. cr. in dem benachbarten ...

W. Rannenburg, 26. Dez. (Als Leiche gefunden.) Aus dem Stimmkreis ...

W. Rannenburg, 26. Dez. (Die drohende Auslieferung) der hiesigen ...

W. Rannenburg, 26. Dez. (Königliche Verlobung.) Die Prinzessin ...

Jagd und Sport.

— Der Wetlau, 26. Dez. (Freiheitsjagd.) Bei der am 28. cr. in den ...

g. Wehr., 27. Dez. (Zur Jagensaison.) Herr Dr. ...

Advertisement for 'Gallig Feigen-Syrup' featuring a bottle image and text: 'Ein ideales Hausmittel bei Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen und deren Folgeerkrankungen ...'

Large advertisement for 'Metzger-Verkauf' (Butcher's Sale) at 'Eckle Grosse Brauhausstr. 87, Leipzig'. Includes text: 'Von Freitag, den 27. Dezember bis Freitag, den 3. Januar' and 'Grosser Metzger-Verkauf in sämtlichen Abteilungen des Kaufhauses'.

# Mein Inventur-Ausverkauf

beginnt **Sonnabend, den 28. Dezember**

und bietet in Bezug auf **gute Waren und billige Preise** das Vorteilhafteste aller Angebote.

In allen Abteilungen sind **grosse Posten** ausgelegt.

## Hönicke, am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

**Sonntag nach Weihnachten, den 29. Dezember.**

**Su II. 2. Frauen:** Vorm. 10 Uhr: Gfispred. Gottedienst. Abends 8 Uhr: Oberprediger Prof. Schmidt.

**Su II. 11. 3:** Vorm. 9 Uhr: Kinder Gottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15; Pastor Hülfer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Heintze. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlfeier; Derselbe. Vorm. 11 1/2 Uhr: Französischer Gottesdienst im Saale der alten Hofstraße an der Neuen Promenade; Pastor Heintze. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst in der Straße; Pastor Richter. Abends 6 Uhr: Sup. Wächter. **Dienstag:** (Katholische Kirche) Abends 6 Uhr: Gfisprediger Gottesd.

**Su II. 11. 2:** Vorm. 10 Uhr: Oberprediger Greiner. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfermann.

**Hauptstadt:** Vorm. 8 1/2 Uhr: Oberprediger Greiner.

**Su II. 11. 3:** Vorm. 10 Uhr: Gfispred. Unger. Nachm. 5 Uhr: Aufführung des Weihnachtstheaters "Was ich heute der Weltand geboren" (Kiddendorf).

**Im Tal bei Hainhausen:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Witte.

**Hainhausen-Güter:** Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

**Joannestadt:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst; Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Dorfkirche (reform. Gemeinde):** Vorm. 10 Uhr: Dopmpred. Bis. Baumann. Abends 6 Uhr: Dopmpred. Bis. Lang. — Der Kindergottesdienst beginnt mit der Epiphaniastafel am 5. Januar 1908.

**Gemeinschaftliche:** Der Gottesdienst und Kindergottesdienst fallen aus.

**Laurentiuskirche:** Vorm. 10 Uhr: Gfispred. Hülfer.

**Stephanskirche:** Vorm. 10 Uhr: Gfispred. Hülfer.

**Su II. 11. 2:** Vorm. 10 Uhr: Pastor v. Broder. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst; Derselbe.

**Hainhausen-Güter:** Vorm. 10 Uhr: Sup. Wächter.

**Su II. 11. 3:** Vorm. 10 Uhr: Gfispred. Greiner.

**Su II. 11. 4:** Vorm. 10 Uhr: Gfispred. Greiner.

**Su II. 11. 5:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Antismode; Derselbe.

**Su II. 11. 6:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Antismode; Derselbe.

**Su II. 11. 7:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Antismode; Derselbe.

**Su II. 11. 8:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Antismode; Derselbe.

**Su II. 11. 9:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Antismode; Derselbe.

**Su II. 11. 10:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Antismode; Derselbe.

**Su II. 11. 11:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Antismode; Derselbe.

**Su II. 11. 12:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Antismode; Derselbe.

**Reumarkt-Gemeinde (Laurentius- und Stephanus):** Evangel. Junglingsverein (ältere Abteilung): Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindehaus. Jungfrauenverein (ältere Abteilung): Sonntag abends 7 Uhr Weihnachtsfeier. **Su II. 11. 13:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 14:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 15:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 16:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 17:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 18:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 19:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 20:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 21:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 22:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 23:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 24:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 25:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 26:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 27:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 28:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 29:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

**Su II. 11. 30:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hülfer. Abends 6 Uhr: Pastor Hülfer.

### Amtlige Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.** Schutz-Charakteristikung nach der **Leipziger Straße** zwischen **Saurebrücke** und **Wienberg (Köhlentor)** vom **27. D. 1918**, ab (bis auf weiteres) für den **Wasser- und Kanalisationsbau** gebräuchlich. Halle a. S., den **28. Dezember 1907**.

Die **Polizei-Verwaltung**.

### Ank- und Brennholz-Verkauf

der **Oberförsterei Hainhausen**, **I. Montag, den 6. Jan. 1908**, vorm. 10 Uhr, in **Gaudig Restaurant an Zimmerberg** aus dem **Eichenstamm**, **Rohholz** **300 St. u. Totalität**.

**a) Rohholz:** 90 Eichen-Stämme, 46 Nadeln und Eichen-Stämme III/V, St. = 32 m, 6 Karpfen-Stämme V, St. = 30 m, 10 St. = 25 St. **b) Brennholz:** 4 Kumpel, 2 Stroh, 120 Reiter III/IV, St. von obigen Holzarten.

**II. Dienstag, den 7. Januar 1908**, vorm. 10 Uhr, aus dem **Eichenstamm** **Döhlau**, **Höllberg**, **Rohholz** **300 St. u. Totalität** **Hainhausen**.

**a) Rohholz:** 1300 St. = 68 m, 76,40 m, 10 St. = 5,50 m, 76 Eichen u. Nadeln = 61 m, 32 St. = 30 m, 10 St. = 30 m, 10 St. = 2,75 m.

**b) Brennholz:** 4 Kumpel, 38 Reiter I, St. = 8 m, 18 St. = 18 m, 16 Reiter I, St. = 2,75 m.

Das Grundstück **Brückenstraße 31** zu **Altepromenade**, größeres Haus mit **Sportplatz** und **Nebengebäuden**, beste **Geschäfts- und Lagerfläche**, auch für **Café** geeignet, in **guter** **Lage**, **zu verkaufen**. **Abgabe** **50000** **Mk.** **Auskunft** **bei** **Herrn** **Dr. G. W. Schmidt**, **Postfach** **10**, **Altepromenade** **10**, **7840**.

**Portw.-Zuchtschweine u. erkla. Vieh** **Verf.** **bei** **Herrn** **Dr. G. W. Schmidt**, **Postfach** **10**, **Altepromenade** **10**, **7840**.

### Schmidts Waschmaschinen

30000 mal geläuft, meist **"Die Eisenerne"** **Garantie**. **Abgabe** **25000** **Mk.** **Auskunft** **bei** **Herrn** **Dr. G. W. Schmidt**, **Postfach** **10**, **Altepromenade** **10**, **7840**.

### Willa „Wahfried“

Die in **Döhlau** unmittelbar am **Walde** in **großer**, **1902** **schön** **angelegten** **Garten** **Willa** „**Wahfried**“ **ist** **zum** **1. April 1908** **zu** **vermieten**. **7825**

### Willa „Quisjana“

Die in **Döhlau** unmittelbar am **Walde** in **großer**, **1902** **schön** **angelegten** **Garten** **Willa** „**Quisjana**“ **ist** **zum** **1. April 1908** **zu** **vermieten**. **Näheres** **Halle** **S., Martinberg** **9**, **Hinter** **7825**

### Gin Familienhaus

in **schöner** **Lage**, **enthalten** **9** **Zimmer**, **Waldensanmer**, **Bad**, **Zentralheizung**, **Wasserversorgung**, **für** **40000** **Mk.** **zu** **verkaufen**. **Th. Lehmann & G. Wolf**, **Baumeister**.

### Lagerplatz

habe ich **1. Januar** **u.** **1. April 1908** **hülf** **zu** **verpachten**. **Gleich** **anzuhilf** **vorhanden**. **Otto Flass**, **Randbergstraße** **27-28**.

### Gotttragende und frischmelkende Kühe und Rassekalben

siehe **anz** **in** **grosser** **Auswahl** **zum** **Verkauf**. **Verschickung** **erbeten**. — **Vorherige** **Anmeldung** **erwünscht**.

### Viehzentrale, Magervieh-Depot Halle S., Viehhof.

**Telephon:** **Halle** **a. S., Nr. 881.** **Telegramm-Adresse:** **Viehverwertung** **Halle** **a. S.** **7863**

### Besten Thüringer Stückfutt

zum **Bauen** **und** **Dingen**, **gemacht**. **Stückfutt** **sowie** **gemacht**. **Abgabe** **100000** **Mk.** **Auskunft** **bei** **Herrn** **Dr. G. W. Schmidt**, **Postfach** **10**, **Altepromenade** **10**, **7840**.

### Grundbesitz-Verkauf

Ein **hochherrschhaft** **besitz** **mit** **Küchen** **und** **Wasserversorgung**, **Waldensanmer**, **Kutschhaus**, **ca. 2000** **Mk.** **Abgabe** **100000** **Mk.** **Auskunft** **bei** **Herrn** **Dr. G. W. Schmidt**, **Postfach** **10**, **Altepromenade** **10**, **7840**.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel empfehlen wir:

- 4 % Preussische Boden-Credit-Plandbriefe, Serie 2A, unknüpbar bis 1918, Kurs ca. 98 1/2 %
- 4 % Deutsche Hypothekbank (Meiningen) Plandbriefe, Serie 12, unknüpbar bis 1917 (im Herzogtum Meiningen mündelsicher), Kurs ca. 98 1/2 %
- 4 % Berliner Hypothekbank-Plandbriefe, Serie I/II und III/IV, unknüpbar bis 1914 bzw. 1915, Kurs ca. 97 1/2 %
- 4 % Hessische Landes-Hypothekbank-Plandbriefe, Serie 14 und 15, unknüpbar bis 1914 (mündelsicher in allen deutschen Bundesstaaten), Kurs ca. 100 %

äussertlich **franko Provision** und **Spesen**; ferner — soweit der Vorrat reicht — verschiedene

- 4 % u. 3 1/2 % Stadt- u. Provinzial-Anleihen,
- 4 % u. 4 1/2 % u. 5 % gute Industrie-Obligationen

ebenfalls **franko Provision** und **Spesen**.

### Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3.

### Mietgefuhe

Beamtler sucht **zum** **1. April 1908** **für** **Stammort** **Berlin** **ein** **büch** **aus** **nächtlicher**, **energieicher** **Mittler**.

### Täglich 30 Mk.

**30 Mk.** **tägl.** **Önnen** **Berlin** **ein** **büch** **aus** **nächtlicher**, **energieicher** **Mittler**.

### Mietgefuhe

Beamtler sucht **zum** **1. April 1908** **für** **Stammort** **Berlin** **ein** **büch** **aus** **nächtlicher**, **energieicher** **Mittler**.

### Vermietungen

**Herrschft. I. Stage,** **7 Jim.,** **Wallon** **n. 1.,** **April** **für** **1908** **Markt** **zu** **vermieten**.

### Geldverkehr

**400000 Mk.** **tägl.** **Önnen** **Berlin** **ein** **büch** **aus** **nächtlicher**, **energieicher** **Mittler**.

### Geldverkehr

**400000 Mk.** **tägl.** **Önnen** **Berlin** **ein** **büch** **aus** **nächtlicher**, **energieicher** **Mittler**.

### Geldverkehr

**400000 Mk.** **tägl.** **Önnen** **Berlin** **ein** **büch** **aus** **nächtlicher**, **energieicher** **Mittler**.

### Geldverkehr

**400000 Mk.** **tägl.** **Önnen** **Berlin** **ein** **büch** **aus** **nächtlicher**, **energieicher** **Mittler**.